

# Farbfelder im Prozess

**Neue Ausstellung in den Räumen der Sparkasse Harburg-Buxtehude in der Bahnhofstraße**

Das Beratungscenter Buxtehude in der Bahnhofstraße 16-18 freut sich, wenn Künstler der Region ihre Empore mit den breiten Wänden für eine Ausstellung ihrer Werke nutzen.

Für neue die Ausstellung „Farbfelder im Prozess“ hat der 1950 in Nienburg geborene Kunstlehrer und Maler Bernward Heinze Werke aus den letzten 30 Jahren zusammengestellt.

Neben großformatigen Ölbildern auf Leinwand werden Arbeiten mit Wachsöl auf Büttenpapier gezeigt. Bis auf ganz wenige Ausnahmen haben alle farbigen Bilder gemeinsam, dass sie nur 2 bis 3 nebeneinander gesetzte Farbfelder zeigen. Der Betrachter möchte vielleicht bei diesen so „gegenstandslos“ wirkenden Bildern vermuten, dass der Maler sich in seinen Bildern weder durch Eindrücke aus der Natur noch durch andere Eindrücke aus der alltäglich sichtbaren Welt inspirieren lässt. Jemand, der sich nur auf das Zusammentreffen von zwei Farben konzentriert, müsse doch in seinem Atelier den Fensterausblick nach draußen verschließen!

Bernward Heinze erklärt seine Konzeption gerne mit einem Zitat Adalbert Stifters, welcher 1842 nach dem Erlebnis der Sonnenfinsternis in sein Tagebuch schrieb: „Könnte man nicht auch durch Gleichzeitigkeit und Aufeinanderfolge von Lichtern und Farben ebenso gut eine Musik für das Auge wie durch Töne für das Ohr entsinnen?“ Bestätigt dieses Zitat nicht auch wieder den Rückzug ins Atelier?

Der in Drage lebende Künstler ist begeisterter Fußballfan und bezeichnet sich als leidenschaftlichen Schachamateuer. Dann erst nennt erst Bernward Heinze sein Klavierspiel und die vielen Reisen in ferne Länder und die Reisen zur Kunst. Zuletzt steht die Überzeugung, dass all diese Erlebnisse und Eindrücke zusammen einen Bodensatz bilden, der nun in den Bildern gefiltert -und fokussiert auf die Farbe- zum Ausdruck kommt.

Was die Farbe im jeweiligen Bild ausdrückt, kann jedoch nicht mit Worten, sondern nur unmittelbar

vor dem Bild erfahren werden. Besonders die Bilder aus Wachsöl auf Büttenpapier könnten durch ihre schwer zu entschlüsselnde Technik die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich ziehen.

„So wie sich das Auge beim Betrachten des Sternenhimmels länger Zeit nehmen muss, bis sich der Sternenhimmel bereichert, so wünsche ich, dass sich dem innehaltenden Betrachter der Farbfelder auch hier der vielfältige und lebendige Raum der Farbe auftut“, erklärt Bernward Heinze.

Die Ausstellung „Farbfelder im Prozess“ ist noch bis zum 19. April täglich während der Öffnungszeiten im Beratungscener der Sparkasse Harburg-Buxtehude in Buxtehude, Bahnhofstraße 16-18 zu sehen.



Künstler: Bernward Heinze, Elbdeich 4 b, 21423 Drage, [www.atelier-bernward-heinze.de](http://www.atelier-bernward-heinze.de)